Digitalisierungsförderung
Diese Förderung soll dazu dienen, Kinosäle den aktuellen technischen Notwendigkeiten anzupassen. Die Digitalisierungsförderung ist je Kinosaal auf maximal 25 Prozent der Gesamtkosten beschränkt. 2012 wurde die Digitalisierung von 12 Sälen in sieben Wiener Kinos mit Mitteln in Höhe von 192 637 Euro unterstützt.

AntragstellerInnen	Fördersumme
Admiral Kino	20 000
Burg Kino	40 000
Cine Center	65 137
De France *	15 000
Filmhaus Kino	20 000
Schikaneder Kino	12 500
Top Kino	20 000
GESAMT	**192 637**

* Das Projekt wurde im Jahr 2011 bereits von der Kulturabteilung der Stadt Wien mit einer ersten Rate in Höhe von 25 000 Euro gefördert.

Vienna Film Commission

Das vierte Geschäftsjahr der Vienna Film Commission verlief überaus zufriedenstellend. Neben großen internationalen Produktionen, wie „The Best Offer" von Guiseppe Tornatore oder „Paganini" mit Star-Geiger David Garrett, waren es weit über 300 Kino- und TV-Spielfilme, Kurz- und Dokumentarfilme, Dokumentationen, Werbungen und Musikvideos, die 2012 mit Unterstützung der Vienna Film Commission in Wien realisiert wurden. Der Schwerpunkt der Arbeit war die Betreuung von Dreharbeiten vor Ort, ergänzt um die Bewerbung des Filmstandortes Wien durch die Teilnahme an den Filmmärkten der großen internationalen Filmfestivals und an weltweiten Branchenveranstaltungen.

Ein herausragendes Ereignis des vergangenen Jahres war die Premiere der österreichisch-englisch-brasilianischen Koproduktion „360" des brasilianischen Regisseurs Fernando Meirelles mit Anthony Hopkins, Jude Law und Rachel Weisz, bei der die Arbeit der Vienna Film Commission große Bestätigung fand. Regisseur Meirelles betonte nicht nur bei der Premiere in Wien, sondern auch in zahlreichen Interviews wie unkompliziert und flexibel im Vergleich zu anderen europäischen Großstädten die Dreharbeiten in Wien abliefen: *We got all the help we needed. We closed streets. We got all the permits we needed. It was just very, very easy to shoot here. I really recommend it. Instead of going to Paris. Paris is a nightmare*.

Die Wertschätzung und das explizite Lob des mehrfach für den Oscar und Golden Globe nominierten Meirelles ist der Vienna Film Commission Ansporn und Auftrag für ihre Arbeit im Jahr 2013.

Aktivitäten in Wien

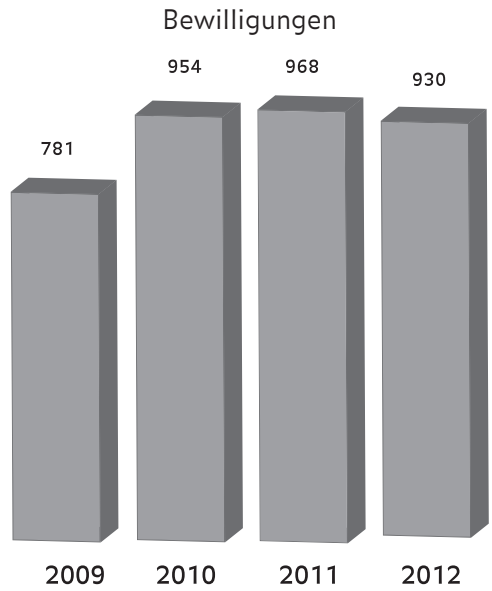
Wie in den drei Jahren zuvor lag auch 2012 der Schwerpunkt der Tätigkeit der Vienna Film Commission in der Rundumbetreuung von Dreharbeiten in der Stadt. Sämtliche Drehansuchen im Zuständigkeitsbereich des Wiener Magistrats liefen auch im vergangenen Jahr über die Vienna Film Commission: Nach Prüfung des Ansuchens und Feststellung der zuständigen Magistratsabteilung, erhielten sowohl die AntragstellerInnen als auch die verantwortliche Dienststelle des Magistrats ein Empfehlungsschreiben der Vienna Film Commission, die Dreharbeiten im Sinne der Vienna Film Commission zu unterstützen. Empfehlungsschreiben wurden auf Wunsch auch für Motive ausgestellt, die dem Bund oder privaten Eignern gehören.

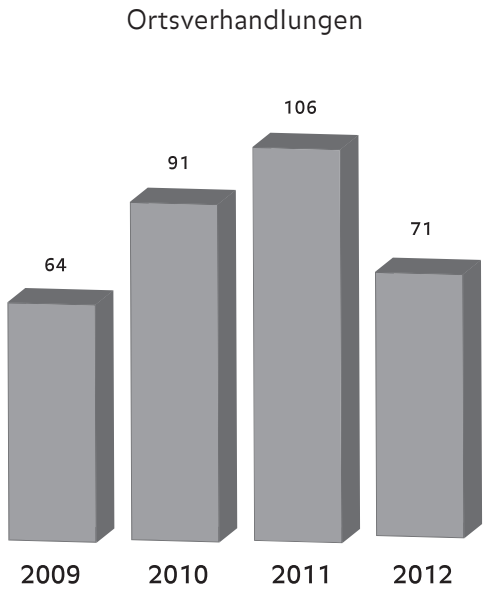
FinanzierungspartnerInnen
Kulturabteilung der Stadt Wien, Filmfonds Wien, Wien Tourismus, Wirtschaftskammer Wien, Wirtschaftsagentur Wien

KooperationspartnerInnen
Die Magistratsabteilungen der Stadt Wien sind die wichtigsten Kooperationspartnerinnen der Vienna Film Commission. Fortlaufende, intensive Gespräche zwischen der Vienna Film Commission und den zuständigen BeamtInnen und Vertragbediensteten auf allen Ebenen bilden die Grundlage einer positiven Zusammenarbeit.

Detailgespräche und Ortsverhandlungen finden permanent mit der MA 46 statt, der wichtigsten und engsten Kooperationspartnerin der Vienna Film Commission. Die MA 46 stellt im Rahmen ihrer Zuständigkeit (Verkehrsorganisation und technische Verkehrsangelegenheiten) Drehgenehmigungen für Straßen und öffentliche Plätze aus, genehmigt u. a. Halteverbote und Straßensperren. Die Zusammenarbeit mit der „Filmabteilung" der MA 46 verlief auch im Jahr 2012 überaus positiv. Ebenso mit der in strittigen Fällen zuständigen Stadtbaudirektion. Des Weiteren fand ein regelmäßiger Austausch mit den Magistratsabteilungen 34, 6 und 51 sowie mit der Rathausverwaltung statt.

Vergleich Bewilligungen und Ortsverhandlungen – MA 46





Im Frühjahr 2012 hat die Vienna Film Commission die 2011 aufgenommenen Gespräche mit der MA 46 und der VÖAP (Vereinigung der Österreichischen Aufnahmeleiter und -leiterinnen) weiter koordiniert. Insbesondere die Regelung für Halteverbote bei Dreharbeiten wurde dahingehend verändert, dass in Halteverbotszonen von einer Standard-Länge von 120 Metern maximal acht Produktions-PKWs parken dürfen.

Angesuchte Motive nach Häufigkeit

1. Parkanlagen, Friedhof St. Marx (MA 42 – Wiener Stadtgärten)
2. Wiener Märkte, v. a. Naschmarkt (MA 59 – Marktamt)
3. Spitäler der Stadt Wien (Wiener Krankenanstaltenverbund – KAV)
4. Gemeindebauten (Wiener Wohnen)
5. Wälder, Wiesen (MA 49 – Forstamt und Landwirtschaftsbetrieb)
6. Donauinsel (MA 45 – Wiener Gewässer)
7. Frei- und Hallenbäder (MA 44 – Wiener Bäder)
8. Schulen (MA 56 – Wiener Schulen)
9. Kanalisation (Wien Kanal)
10. Bibliothek (MA 9 – Wienbibliothek im Rathaus)

Ortsverhandlungen, Ansuchen, Empfehlungsschreiben

2012 wurden insgesamt 325 Filmprojekte bei der Vienna Film Commission eingereicht. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet das einen leichten Rückgang von drei Prozent. Für die 325 Projekte wurden 455 Ansuchen um Drehgenehmigung an die zuständigen grundverwaltenden Dienststellen weitergeleitet und 441 Empfehlungsschreiben ausgestellt. Trotz der rückläufigen Gesamtzahl an Projekten gegenüber dem Vorjahr, ist die Zahl der Ansuchen im Jahr 2012 um 4,8 Prozent gestiegen. Die Zahl der von der Vienna Film Commission ausgestellten Empfehlungsschreiben ist um 8,3 Prozent gefallen. Das ist der Tatsache geschuldet, dass für gesondert gestellte Ansuchen für ein Projekt ein zusammengefasstes Empfehlungsschreiben ausgestellt wird.

MediatorInnentätigkeit / Interventionen

Im Tagesgeschäft ist die Vienna Film Commission sehr oft mit Anfragen konfrontiert, die ihren Einsatz als Mediatorin erfordern. Das betrifft sowohl Drehanfragen zu Immobilien der Stadt als auch des Bundes, von der Stadt Wien ausgelagerte Institutionen oder auch private Eigentümer. Die Zahl der Interventionen, die auf Bezirksebene erforderlich wurden, war 2012 weiter

rückläufig. Der Grund dafür sind die kontinuierlich stattfindenden Kontakte der Vienna Film Commission mit den 23 Bezirksvorstehungen.
Intensive Gespräche fanden 2012 insbesondere mit Wiener Wohnen, mit dem Flughafen Schwechat und dem Krankenanstaltenverbund statt.

Gespräche wurden auch mit einzelnen amtsführenden StadträtInnen, bzw. deren Büros zum gegenseitigen Erfahrungs- und Informationsaustausch geführt. Das waren insbesondere das Ressort für Verkehr, Stadtplanung, Klimaschutz und Energie sowie das Ressort für Wohnen, Wohnbau und Stadterneuerung. Kontakte zu den Bezirksvorstehungen fanden sowohl über die Ortsverhandlungen als auch über direkte Begegnungen mit den BezirksvorsteherInnen und BezirksrätInnen statt. Gespräche mit der Bezirksvorstehung des sechsten Bezirks wurden auch gemeinsam mit der MA 46 geführt.

Verteilung der Dreharbeiten nach Bezirken – MA 46

Rang	Anteil Prozent	Bezirk
1	21,56	1., Innere Stadt
2	10,15	2., Leopoldstadt
3	8,09	16., Ottakring
4	6,56	3., Landstraße
5	5,93	6., Mariahilf
6	4,22	4., Wieden
7	4,13	7., Neubau
8	4,13	14., Penzing
9	3,95	9., Alsergrund
10	3,50	15., Rudolfsheim-Fünfhaus
11	3,41	22., Donaustadt
12	3,32	19., Döbling
13	3,23	17., Hernals
14	3,05	8., Josefstadt
15	2,96	23., Liesing
16	2,34	18., Währing
17	2,07	10., Favoriten
18	1,62	13., Hietzing

19	1,35	5., Margareten
20	1,26	11., Simmering
21	1,17	12., Meidling
21	1,17	21., Floridsdorf
23	0,81	20., Brigittenau

Zusammenarbeit
mit unabhängigen Einrichtungen und ausgegliederten Institutionen der Stadt Wien

Wiener Wohnen
Aktuelle Dreharbeiten veranlassten die Vienna Film Commission mit Wiener Wohnen die Tarife für Dreharbeiten in Gemeindebauten neu zu verhandeln. Zu den bestehenden Tarifen sind nun kostengünstigere Wochen- und Monatstarife inklusive einer Staffelung für ein, zwei und drei Wochen, bzw. Monate hinzugekommen. Die neuen Tarife bedeuten erhebliche finanzielle Erleichterungen für die Produktionsfirmen.

Krankenanstaltenverbund
Durch die Schließung, bzw. Umbauarbeiten von Krankenhäusern wurde ein intensiver Austausch über die Verteilung von Dreharbeiten in den Krankenhäusern der Stadt Wien erforderlich.

Wiener Linien
Die Wiener Linien waren auch 2012 ein gefragter Schauplatz. 57 Filmprojekte haben an 62 Drehtagen ihre Motive in Bus, Straßenbahn, U-Bahn oder einer Remise gefunden. 2012 bereits hat die Vienna Film Commission mit den WIENER LINIEN für studentische Filmprojekte eine grundsätzliche Ermäßigung von 30 Prozent der anfallenden Gebühren vereinbart, dies gilt auch für 2013.

Andere Aktivitäten in Wien

Stockholm versus Wien Konferenz
Ein konstruktiver zweitägiger Erfahrungsaustausch über die Rahmenbedingungen von Dreharbeiten in den beiden Städten. Teilnehmer waren VertreterInnen der Stockholmer und der Wiener Stadtverwaltung, der Burghauptmannschaft Wien, des Wien Marketing, von Wien Tourismus, der Polizei Wien sowie die Film Commissionerin von Stockholm. Das Ergebnis der Konferenz: Die Kosten für Dreharbeiten in Wien bewegen sich in einem ähnlichen Rahmen wie in Stockholm, allerdings sind die Bearbeitungszeiträume in der Wiener Stadtverwaltung deutlich kürzer.

Branchen-Stammtische der Vienna Film Commission
Themenschwerpunkte 2012 waren
- Drehen im Zuständigkeitsbereich der Wiener Polizei (mit Mario Hejl Pressesprecher Innenministerium und Adina Mircioane, Pressesprecherin Polizei Wien)
- Regeln, Tipps und Tricks für Dreharbeiten im Kanal (mit Vertretern von Wien Kanal)
- Der korrekte (und damit schnellste) Weg zur Erlangung von Drehgenehmigungen und Halteverboten für Werbefilmproduktionen (in Zusammenarbeit mit der MA 46)
- Regeln, Tipps und Tricks für Dreharbeiten mit der MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark

Jurytätigkeiten

Wiener Filmbeirat
Die „kleine" Wiener Filmförderung der Kulturabteilung der Stadt Wien tagt dreimal jährlich und vergibt eine Fördersumme von rund 210 000 Euro. Von Seiten der Vienna Film Commission wird bei der Vergabe der Fördergelder insbesondere darauf geachtet, dass die Dreharbeiten der geförderten Projekte nach Möglichkeit in Wien stattfinden.

Content Award der Stadt Wien
Der „Content Award" ist der Wiener Medienpreis für ProduzentInnen von innovativem, digitalem Content, veranstaltet von der ZIT, der Technologieagentur der Stadt Wien. Er wendet sich an Medienschaffende in den Bereichen Games, Apps und Animation und wird in sieben Kategorien vergeben. Die Geschäftsführerin der Vienna Film Commission ist Jurymitglied in der Kategorie Fem Power.

Vorträge und Präsentationen

Einführung in das Regelwerk und Procedere für Dreharbeiten im Bereich der Stadtverwaltung und dem Wiener Stadtgebiet für Filmstudierende. Präsentation der Aufgaben und Aktivitäten der Vienna Film Commission.
- Universität für Musik und Darstellende Kunst: Filmakademie Wien
- Universität Wien: Institut für Theater, Film- und Medienwissenschaften
- Fachhochschule des bfi Wien: Film-, TV- und Medien-Produktion
- Informationsveranstaltung der Vienna Film Commission für die österreichischen Wirtschaftsdelegierten in Ungarn, Slowenien, Slowakei, Polen, Tschechien und Lettland
- Empfang des chinesischen Vize-Kulturministers und seiner Delegation in „neu marx"

Unterstützung von filmpolitischen Aktivitäten in der Stadt Wien
- Kooperation mit dem Wiener Filmmusikpreis, dem Internationalen Filmmusik Symposium der Musikuniversität und dem österreichischen KomponistInnenbund, Teilnahme am Podium des Austrian Film Music Day des Verbands der österreichischen Filmmusikkomponisten
- „Hollywood in Vienna" und Musikgala im Konzerthaus
- Kooperation mit dem Verein der Freunde der Filmakademie Wien
- Unterstützung der Initiative „Eine Stadt, ein Film", bei der in 14 Wiener Kinos „Die seltsame Entführung der Elfriede Ott" gratis gezeigt wurde.

Locationtouren
Die Locationtouren wurden individuell zusammengestellt, RegisseurInnen und ProduzentInnen erhielten als Followup ein Booklet mit der Tour.
- US-Regisseur und Oscar-Preisträger Ron Howard (Apollo 11, The Da Vinci Code, A beautiful Mind, Frost-Nixon u. a.) und Second Unit-Director Todd Hallowell für das Spielfilmprojekt „Rush" über die Formel-I-Legenden Niki Lauda und James Hunt nach einem Drehbuch von Peter Morgan. Gefragt waren Blicke auf die Stadt, Straßenmotive, Bankgebäude und ein Standesamt, alles im Look der 70er-Jahre.
- „Die Mamba" mit Michael Niavarani in der Hauptrolle, mit den Produzenten Erich Schindlecker, Markus Pauser sowie Drehbuchautor und Regisseur Ali Samadi Ahadi: Gesuchte Motive waren die Spanische Hofreitschule, der Tiergarten Schönbrunn und Straßen und Plätze der Innenstadt.
- Locationtour für A Beautiful Affair, eine philippinische TV-Soap, ausgestrahlt auf dem philippinischen TV-Sender ABS-CBN Channel 2.

- Regisseur Michael Madsen für sein Dokumentarfilmprojekt über das in Wien stationierte UN-Büro für außerirdische BesucherInnen.
- Terra Film und Mazel Production für das Spielfilmprojekt „The Young Perez".
- Locationtour für die Gäste von VIS Vienna Independent Shorts, internationale RegisseurInnen und ProduzentInnen.
- Motion Pictures Association, Locationtour durch Wien anlässlich des weltweiten Jahrestreffens der Vereinigung.
- Regisseur Peter Medak und Drehbuchautor Jacob Sager Weinstein, Milk & Honey Productions für ein geplantes Spielfilmprojekt über Theodor Herzl.
- Stargäste von „Hollywood in Vienna", Dokumentarfilmer Nick Redman und Filmkomponist und Dirigent David Newman.
- Gäste der 50. Viennale: Die RegisseurInnen Bob Byington, Dominga Sotomayor, Andres Duque, Mike Ott, David Fenster, Verena Paravel, Rudolf Thome und Ying Liang.
- US-Locationscout Bill Bowling.
- Ali Adlihan, Director General for Cinema, Ministry of Culture and Tourism Turkey.

Internationale Auszeichnungen für das Showreel ON LOCATION VIENNA – Interiors
- ITB Berlin: Erster Preis in der Kategorie Economy
- Erster Preis beim Festival Tourfilm Riga in der Kategorie Commercial Tourism
- US International Film & Video Festival, Los Angeles (USA): Certificate for Creative Excellence in der Kategorie Tourism Films
- Drei Auszeichnungen beim Tourfilm Festival Zagreb: 1. Preis für best documentary up to 60 minutes, Spezialpreis für beste Regie (The Licitar Heart Medal for the best director), Spezialpreis für beste Musik (The Licitar Heart Medal for the best musical score)
- Special Festival Award in Travel Video Section bei Document.Art, International Film Festival on Art, Ecology and Tourism (Bukarest, Rumänien) im September 2012
- Grand Prix CIFFT (International Commitee of Tourism Filmfestivals)

Aktivitäten im Inland

Filmbranchenkontaktpflege
Austausch, Gespräche und Netzwerken mit der Filmbranche sind integrale Bestandteile der Arbeit der Vienna Film Commission. Die Kontakte zu den VertreterInnen der einzelnen Verbände, vor allem dem Verband der österreichischen FilmausstatterInnen, zur Vereinigung österreichischer AufnahmeleiterInnen und ProduktionskoordinatorInnen (VÖAP), zu VerleiherInnen, BühnenbauerInnen, sowie den ProduzentInnen werden laufend und intensiv gepflegt, ebenso die Kontakte zu den Förderstellen. Die Vienna Film Commission hat an allen relevanten Veranstaltungen der Wiener und österreichweiten Film- und TV-Förderinstitutionen teilgenommen: Filmfonds Wien, Filmabteilung der Kulturabteilung der Stadt Wien, Österreichisches Filminstitut (ÖFI), Fernsehfonds Austria, Wirtschaftkammer Wien / Sparte Industrie sowie ORF. Ebenso an allen relevanten Filmfestivals: Viennale, Tricky Women, VIS Vienna Independent Shorts, Kinderfilmfestival und This Human World.

Aktivitäten im Ausland

AUSTRIAN Film Commissions & Funds (AFC&F)
Auf Initiative und Betreiben der Vienna Film Commission haben sich bereits 2010 die regionalen österreichischen Film Commissions zusammengeschlossen, um das Filmland Österreich in einem gemeinsamen, starken Auftritt im Ausland zu präsentieren. Partner waren 2012 neben der Vienna Film Commission die Cine Tirol Filmcommission, Cinestyria Filmcommission,

Location Austria, FISA, die Kulturabteilung des Landes Niederösterreich und Filmlocation Salzburg. Die Vienna Film Commission war auch 2012 – neben der Cine Tirol – die treibende Kraft hinter der Initiative, und hat sowohl die Organisation der Veranstaltung bei der Berlinale wie auch die Organisation des Standes in Cannes übernommen.

62. Internationale Filmfestspiele Berlin – Berlinale 2012
Mehr als 600 Personen, darunter viele Prominente aus allen Bereichen der Filmbranche, waren Gäste auf dem Österreich-Empfang der AFC&F im Club 40seconds an der Potsdamer Strasse. Das Get-Together für internationale und österreichische ProduzentenInnen, RegisseurInnen, SchauspielerInnen, KäuferInnen, VerkäuferInnen u. a. rückte in beeindruckender Weise das Filmland Österreich in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit.

65. Internationale Filmfestspiele von Cannes
Teilnahme am Filmmarkt unter der Dachmarke AFC&F im Village Pantiero. Das Standdesign wurde nach einer Ausschreibung in einem Wettbewerb unter österreichischen AusstatterInnen vollkommen neu überarbeitet. Aktive Bewerbung des Standortes Wien und Kontaktaufnahme zu internationalen Produzenten sowie Locationscouts und MarktbeobachterInnen. Erfolgreiche Akquirierung von SponsorInnen durch die Vienna Film Commission für den gemeinsamen Auftritt des Filmlandes Österreich. Die Vienna Film Commission hat zudem die Verantwortung für die organisatorische Planung und Durchführung vor Ort übernommen. Der Stand erwies sich als stark frequentierter und intensiv genutzter Anlaufplatz und Treffpunkt für österreichische und internationale ProduzentInnen, VerleiherInnen, Filmförderinstitutionen, KinobetreiberInnen, RegisseurInnen sowie deren internationale GesprächspartnerInnen.
Unterstützt wurde von der Vienna Film Commission die Premiere von Ulrich Seidls „Paradies: Liebe". An den Branchenveranstaltungen von European Film Commission Network (EUFCN) und Association of Film Commissioners International (AFCI) wurde teilgenommen.

AFCI Locations Show, Los Angeles
Die Vienna Film Commission präsentierte sich im Congress Center von Los Angeles an einem gemeinsamen Stand mit Cine Tirol. Intensiver Austausch mit der Palm Springs Film Commission insbesondere zu Werbefilmproduktionen, Begegnungen mit österreichischen und internationalen BranchenvertreterInnen, Locationscouts und FilmkritikerInnen in Los Angeles. Networking-Dinner bei Österreichs Generalkonsulin Dr.in Karin Proidl. Teilnahme an den Veranstaltungen der Association of Film Commissioners International.

MIPCOM, Cannes
Teilnahme an der TV-Messe MIPCOM in Cannes unter der Dachmarke AFC&F am Stand der Film Austria und des ORF und am Empfang von ORF und Film Austria.

Busan International Film Festival / Asian Film Market
Teilnahme am Asian Film Market (BIFCOM) des Filmfestivals von Busan / Südkorea mit einem gemeinsamen Stand mit Cine Tirol.

Web und Social Media

www.viennafilmcommission.at
Die Website wurde im vergangenen Jahr wiederum um einige Detailseiten erweitert und fortlaufend optimiert. Die Reihe „Motiv des Monats" wurde ebenfalls weiter fortgeführt.